

Die Seniorinnen und Senioren von "Mach mit" im Schalthausaal

Volker Heidemann, Fotos: Peter Gränert

Über 120 Kaffeenachmittage und andere Veranstaltungen haben Peter Gränert und seine Frau Elke hier schon organisiert, und diese wurden mehr als 10.000 mal von Seniorinnen und Senioren besucht!

Zu jeder Veranstaltung wird liebevoll dekoriert mit Tischschmuck von der Bastelgruppe der Seniorinnen, und so entsteht eine Atmosphäre, in der man sich wohlfühlt.



Elke Gränert (links oben) und Peter Gränert, die beiden verdienstvollen Organisatoren seit so vielen Jahren



Wie man unschwer an der Tischdekoration erkennt: Es ist der Kaffeenachmittag im Wonnemonat Mai.



Die Dekoration bei der Weihnachtsfeier 2005



Die festliche Schmückung zu Silvester



An den Kaffeenachmittagen gibt es ein buntes, abwechslungsreiches Programm, mit z. B. eigenen Sketchen, Ratespielen, Vorträgen über Land und Leute, Vorlesungen, Lichtbildervorträgen, Darbietungen von Opersängern oder bekannten Chören und Kinderchören aus dem Umland und Unterhaltungsmusik.



Man sieht, hier wird wieder etwas geboten.



Ein Sketch von Sigrid Sörensen und Elke Gränert, die dafür sogar mal eben promovierte



Es wird auch gerne gesungen! Hier kommt irgendwie der Himmel vor.

Aber auch Pantomimen und Alleinunterhalter erfreuen die Besucher der "Mach mit"-Veranstaltungen, sogar Feuerschlucker oder -spucker und eine Bauchtänzerin.



Man weiß gar nicht, was gefährlicher ist, der Feuerspucker oder die Tänzerin beim Weinfest.



Der robuste Feuerspeier hat auch noch andere Nehmerqualitäten: Von unten drückt ein Scherbenhaufen von oben drücken zwei schlanke Seniorinnen.



Und dann heizt er richtig ein und bringt den Saal in Stimmung.

Aber den Bürgermeister, der so nachdenklich auf den Scherbenhaufen schaut, brachte er doch nicht dazu, es ihm nachzumachen. Welcher Politiker mag schon mit Scherbenhaufen in Verbindung gebracht werden?!



Überhaupt, man sieht die beiden Bürgermeister öfters bei "Mach mit", wo sie dann auch keine Spaßverderber sind, wie die ungewöhnlichen Bilder hier zeigen.



Scherben bringen ja Glück, aber muss man sich deshalb darauflegen? Was mögen diese Männer unter Führung von Bernd Voß hier treiben? Bohnern sie den Saal? Nein, sie drücken dem Feuerspeier eine Stange gegen den Hals. Der Hals hält's aus, die Stange verbiegt sich.



Ein Kommunalpolitiker mit Hintermann, der einem seine Arme zum Grüßen und Rauchen leiht? Das kommt bestimmt nicht mehr vor, denn jetzt darf hier nicht mehr geraucht werden – und außerdem hat er wohl auch keine Hintermänner nötig.

Dieser kleine Bilderbogen zeigt, welche Bedeutung das Wattenbeker Schaltheus auch für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger hat.

